

Kühe im Luxus: Deutschlands erster „Kuhgarten“ in Kreischa eröffnet!

Dresden eröffnet ersten „Kuhgarten“ für 630 Milchkühe, investiert 6,9 Millionen Euro in tiergerechte Haltung und moderne Technik.



Kleincarsdorf, Deutschland - In Kleincarsdorf, einem kleinen Ort in Kreischa, wurde Anfang dieser Woche ein Meilenstein in der deutschen Landwirtschaft gesetzt. Die Dresdner Vorgebirgs Agrar AG hat hier den ersten „Kuhgarten“ Deutschlands eingeweiht. Dieses innovative Stallkonzept bietet Platz für bis zu 630 Milchkühe und 145 Kälber und ist darauf ausgelegt, die natürlichen Bedürfnisse der Tiere in den Mittelpunkt zu stellen, berichtet **Radio Dresden**.

Die Idee hinter dem Kuhgarten kommt direkt aus den Niederlanden, wo ein ähnliches Konzept bereits erfolgreich umgesetzt wird. Der Stall beeindruckt nicht nur durch seine Größe von etwa 10.000 Quadratmetern, sondern auch durch

seine durchdachte Architektur. Eine spezielle Dachkonstruktion und offene Seiten fördern Tageslicht und Frischluft, wodurch das Stallklima verbessert und Hitzestress für die Tiere reduziert wird.

Der naturnahe Ansatz

Ein besonders schönes Merkmal des Kuhgartens sind die bepflanzten Inseln, die im Freilaufbereich angelegt sind. Diese natürlichen Rückzugsorte verbessern nicht nur das Stallklima, sondern tragen auch aktiv zur Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Kühe bei. Der Boden, der als „High Welfare Floor“ bezeichnet wird, ist weich und feuchtigkeitsthroughlässig, was für die Tiere einen hohen Komfort bietet.

Ein weiterer innovativer Aspekt ist die Integration von Robotik in den täglichen Betrieb. Melken, Füttern und Entmistung werden durch moderne Robotertechnologie übernommen. Dies sorgt für effizientere Abläufe und mehr Tierwohl, so auch Experten auf dem Gebiet der Robotik in der Tierhaltung, wie auf **Eurotier** hervorgehoben.

Herausforderungen und Chancen

Trotz der positiven Aspekte gab es einige Herausforderungen. Juristische Auseinandersetzungen mit der Gemeinde sorgten für Verzögerungen und erhöhte die Kosten des Projekts. Insgesamt wurden etwa 6,9 Millionen Euro in den Bau investiert, wobei ein erheblicher Teil dieser Summe vom Freistaat Sachsen über die Förderrichtlinie „Landwirtschaft, Innovation, Wissenstransfer“ getragen wurde.

Die Dresdner Vorgebirgs Agrar AG hat mit diesem Ansatz ein gutes Händchen bewiesen und zeigt, wie moderne Technologien und nachhaltige Konzepte erfolgreich miteinander kombiniert werden können. Das Projekt nimmt eine Vorreiterrolle für die Tierhaltung in Deutschland ein und könnte als Vorbild für zukünftige Stallprojekte dienen. Auch auf der Webseite **SID**

Nutzmaschinen wird das Thema Tierhaltung der Zukunft behandelt und verdeutlicht den Trend zu mehr Tierwohl und Effizienz in der Landwirtschaft.

Details	
Ort	Kleincarsdorf, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.radiodresden.de• www.eurotier.com• sid-nutzmaschinen.de

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net